

INSEL TOURING

# Inhalt

<b>– Unterwegs auf La Palma –Wandern, Landschaft, Fauna und Flora.....</b>	<b>1</b>
Wandern.....	1
Landschaft.....	1
Fauna.....	1
Flora.....	1
<b>– Unterwegs auf La Palma –Reisebericht 2000.....</b>	<b>3</b>
1. Tag (01.11.2000).....	3
2. Tag (02.11.2000).....	3
3. Tag (03.11.2000).....	3
4. Tag (04.11.2000).....	4
5. Tag (05.11.2000).....	4
6. Tag (06.11.2000).....	4
7. Tag (07.11.2000).....	4
8. Tag (08.11.2000).....	4
9. Tag (09.11.2000).....	5
10. Tag (10.11.2000).....	5
11. Tag (11.11.2000).....	5
12. Tag (12.11.2000).....	5
13. Tag (13.11.2000).....	5
14. Tag (14.11.2000).....	6
15. Tag (15.11.2000).....	6
<b>– Wandern auf La Palma –Wanderung 1.....</b>	<b>7</b>
Rundwanderung von Los Tilos durch den Barranco del Agua zum Mirador de las Barandas.....	7
<b>– Wandern auf La Palma –Wanderung 2.....</b>	<b>9</b>
Rundwanderung von El Pilar über den Deseada zum Pico Birigoyo.....	9
<b>– Wandern auf La Palma –Wanderung 3.....</b>	<b>11</b>
Wanderung von Fuencaliente über den Volcán Martin zum Deseada und zurück.....	11
<b>– Wandern auf La Palma –Wanderung 4.....</b>	<b>13</b>
Wanderung vom Volcán de San Antonio über den Volcán de Teneguia zum Faro de Fuencaliente und zurück.....	13
<b>– Wandern auf La Palma –Wanderung 5.....</b>	<b>15</b>
Wanderung von El Pinar zum Torre El Time und zurück.....	15
<b>– Wandern auf La Palma –Wanderung 6.....</b>	<b>16</b>
Wanderung von Tijarafe zum Poris de Candelaria und zurück.....	16
<b>– Wandern auf La Palma –Wanderung 7.....</b>	<b>17</b>
Rundwanderung von Las Tricias zu den Cuevas de Buracas.....	17
<b>– Wandern auf La Palma –Wanderung 8.....</b>	<b>18</b>
Wanderung von der Degollada de Franceses zum Roque de los Muchachos und zurück...18	
<b>– Wandern auf La Palma –Wanderung 9.....</b>	<b>20</b>
Wanderung von der Caldera Straße (km 22,5) über den Pico de la Nieve zum Pico de la Cruz und zurück.....	20

# Inhalt

<b>– Wandern auf La Palma –Wanderung 10.....</b>	<b>21</b>
Rundwanderung von La Cumbrecita zum Mirador de los Roques.....	21
<b>– Wandern auf La Palma –Wanderung 11.....</b>	<b>22</b>
Wanderung von El Barrial über Los Rodeos zum Pico Bejenado und zurück.....	22
<b>– Wandern auf La Palma –Wanderung 12.....</b>	<b>23</b>
Krönungswanderung von Los Brecitos zum Barranco de las Angustias (Parkplatz).....	23
<b>– La Palma–Info –Wetter / Klima.....</b>	<b>25</b>
<b>– La Palma–Info –Restaurant Las Toscas.....</b>	<b>26</b>
<b>– La Palma–Info –Restaurant San Andrés.....</b>	<b>27</b>
<b>– La Palma–Info –Apartamentos Miranda.....</b>	<b>28</b>
<b>– La Palma–Info –Karten.....</b>	<b>29</b>
<b>– La Palma–Info –Wanderführer.....</b>	<b>30</b>
<b>– Kanaren–Info –Glossar (geographische Begriffe).....</b>	<b>31</b>
<b>– Alle Inseln–Info –Wandervorbereitung und Hinweise.....</b>	<b>32</b>
Wandervorbereitung.....	32
Hinweise zur Kurzinformation.....	32
<b>– Alle Inseln–Info –Wanderausrüstung.....</b>	<b>33</b>
<b>– Kontakt – Impressum.....</b>	<b>34</b>
Charakter.....	34
Inhalt.....	34
Urheberrechte.....	34
Verantwortung / Kontakt.....	34

# **– Unterwegs auf La Palma – Wandern, Landschaft, Fauna und Flora**

## **Wandern**

La Palma ist ein ausgesprochenes Wanderparadies und bietet vor allem mit der Caldera Taburiente und der Vulkanroute sehr reizvolle Wandergebiete. Aufgrund der neu angelegten und ausgeschilderten Wanderungen lässt sich die vielfältige Landschaft La Palmas sehr gut erwandern.

Da es in höheren Lagen schnell zu einem Wetterumschwung kommen kann und die Temperaturunterschiede zwischen Küste und Gebirge nicht unbedeutend sein können, empfiehlt sich die Mitnahme eines Regen- und Windschutzes.

## **Landschaft**

La Palma ist mit einer Fläche von 726 km<sup>2</sup> die drittkleinste Insel des Kanarischen Archipels. Die schöne und grüne Insel La Palma hat unter anderem Steilküsten, Schluchten, Vulkane, Gebirge, große schwarze Sandwüsten und einen der größten Krater der Welt zu bieten.

Im Mittelpunkt der Insel befindet sich der Parque Nacional Caldera de Taburiente. Den Kern des Nationalparks bildet die Caldera de Taburiente, ein durch Erosion entstandener Einsturzkrater. Die Caldera hat einen Durchmesser von 9 km und ist bis zu 1800 m tief. Seine höchste Erhebung und damit auch der höchste Gipfel auf La Palma ist der Roque de los Muchachos mit seinen 2426 m.

Die Gebirgsketten Cumbre Nueva und Cumbre Vieja sind durch das Aneinanderreihen etlicher Vulkane entstanden. An der Südspitze befinden sich die jüngsten Vulkane und dadurch auch die schroffste Landschaft. Am Vulkan Teneguía, der 1971 ausgebrochen ist, riecht es noch nach Schwefel.

Im regenreichen und damit grünen Norden befindet sich das Biosphärenschutzgebiet Los Tiles mit seinem geschützten Lorbeerwald. Der starke Regen formte hier sehr schöne Steilküsten und tiefe Schluchten.

## **Fauna**

Die Fauna La Palmas ist nicht sehr vielfältig. Besonders auffällig ist der Gecko, welcher gerne an Hauswänden verweilt. Er wird von den Einheimischen sehr gerne gesehen, da er lästige Insekten vertilgt.

Vor allem beim Wandern wird man häufig von Eidechsen begleitet. Ansonsten ist noch der Graja, eine Unterart der Alpenkrähe, zu nennen.

## **Flora**

Durch die besondere geographische Lage gibt es mehr als 700 verschiedene Pflanzenarten auf La Palma, darunter etwa 70 endemische. Die kanarische Pinie bzw. Kiefer gilt als Überlebenskünstler, da sie den leider häufigen Waldbränden trotzt und die kahlen Flächen bald wieder mit ihren grünen Nadeln erblühen lässt.

Auf La Palma werden Bananen, Avocados, Mandeln, Wein, Orangen und Zitronen angebaut. Desweiteren sind in den Wäldern Esskastanien zu finden.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# **– Unterwegs auf La Palma – Reisebericht 2000**

## **1. Tag (01.11.2000)**

Unsere Anreise auf die Insel La Palma begann mit einem knapp viereinhalbstündigen Flug von Stuttgart nach La Palma. Kurz vor dem ersten Ladeversuch sahen wir zum ersten Mal die Caldera de Taburiente über den Wolkenfeldern. Leider konnte das Flugzeug, auch nach mehrmaligen Landeversuchen, aufgrund des schlechten Wetters nicht auf La Palma landen, so dass wir einen Abstecher nach Teneriffa zum Auftanken machen mussten. So wurde es langsam dunkel und wir machten uns Sorgen, ob wir La Palma heute noch erreichen werden. Nachdem sich das Wetter besserte, konnten wir doch noch nach La Palma fliegen.

Dort übernahmen wir unser Mietauto und eine Karte zu unserer Unterkunft. Da sich diese an der Ost-Küste in Brena Baja befand, haben wir sie auch ohne Probleme gefunden und wurden dort auch schon erwartet.

## **2. Tag (02.11.2000)**

Am frühen Morgen, waren wir auf die Aussicht von unserer Terrasse gespannt. Leider wurden wir beim Blick in den Himmel enttäuscht – es regnete. Bei der Rezeption fragten wir daraufhin nach den Wetteraussichten. Dabei bekamen wir zur Antwort – und das können wir nach 14 Tagen nur bestätigen – „Auf La Palma scheint immer irgendwo die Sonne“. Wir bekamen den Tipp, bei niedrigen Wolken auf die Westseite zu fahren, was wir dann auch getan haben.

Nach dem Durchqueren des Tunnels auf dem Weg zur Westseite wurden wir von blauem Himmel und Sonnenschein begrüßt. Dies nutzten wir für eine wunderschöne Wanderung von El Barrial über Los Rodeos zum Pico Bejenado. Zum Abschluss des schönen Tages haben wir den Strand von Los Cancajos besichtigt und waren in einem der zahlreichen Lokale essen.

## **3. Tag (03.11.2000)**

Nachdem uns der Brötchenservice mit Brötchen versorgt hatte nutzten wir das schöne Wetter zu einer Fahrt entlang der Nordost-Küste nach Los Tilos, was sich aufgrund der stundenweisen Sperrung der Hauptstrasse als sehr zeitaufwendig herausstellte.

In Los Tilos angekommen unternahmen wir die Wanderung von Los Tilos durch den Barranco del Agua zum Mirador de las Barandas.

Da wir uns mittlerweile über die Sperrzeiten der Hauptstrasse informiert hatten, hatten wir noch genügend Zeit für eine Besichtigung von San Andrés. Besonders gefallen hat uns das Restaurant San Andrés am Marktplatz an der Kirche.

## **4. Tag (04.11.2000)**

Nach dem grünen Nordosten wollten wir heute den Nordwesten kennenlernen. So fuhren wir über El Paso durch den Barranco de las Angustias in Richtung Tijarafe. In El Pinar begann unsere Wanderung von El Pinar zum Torre El Time.

Nach dieser kurzen Wanderung wollten wir noch die Petroglyphen La Fajana in El Paso besichtigen – leider haben wir den Weg dorthin nicht gefunden.

Am Abend besuchten wir den sehenswerten Markt in Mazo sowie das empfehlenswerte Restaurant Las Toscas.

## **5. Tag (05.11.2000)**

Nachdem das Wetter heute wieder etwas schlechter aussah, versuchten wir die Flucht nach oben und fuhren in endlosen Kurven auf den Roque de los Muchachos. Kurz vor dem Gipfel parkten wir unser Auto und unternahmen die Wanderung von der Degollada de Franceses zum Roque de los Muchachos.

Auf der Rückfahrt besichtigten wir die Innenstadt von Santa Cruz de La Palma mit ihren berühmten kanarischen Balkonen.

## **6. Tag (06.11.2000)**

Langsam wurde es Zeit für die Besichtigung der Cumbre Vieja und einer Wanderung auf der bekannten Ruta de los Volcánes. Das Wetter schien heute gut zu werden und so fuhren wir nach El Pilar und unternahmen die Wanderung von El Pilar über den Deseada zum Pico Birigoyo.

## **7. Tag (07.11.2000)**

Neugierig geworden von der Vulkanlandschaft vom Vortag, wollten wir heute die jüngsten Vulkane besichtigen. Eine Fahrt an die Südspitze von La Palma brachte uns nach Fuencaliente. Dort unternahmen die Wanderung vom Volcán de San Antonio über den Volcán de Teneguía zum Faro de Fuencaliente. Leider wurde das Wetter immer schlechter und bis wir den Faro de Fuencaliente erreichten regnete es in Strömen.

## **8. Tag (08.11.2000)**

Nachdem sich das Wetter vom Vortag noch nicht erholt hatte, entschieden wir uns für eine Fahrt in den Nordwesten. Hier sah es zwar nicht viel besser aus, aber es regnete nicht. So unternahmen wir in Tijarafe die Wanderung von Tijarafe zum Poris de Candelaria.

Nach der Wanderung hatten wir noch genügend Zeit und fuhren noch weiter in den Norden nach Las Tricias. Dort unternahmen wir die Wanderung von Las Tricias zu den Cuevas de Buracas.

Für die Rückfahrt wählten wir die Fahrt über den Roque de Los Muchachos, welche von dieser Seite noch beeindruckender, weil steiler, zu befahren ist.

## **9. Tag (09.11.2000)**

Nachdem sich das Wetter wieder besserte, hatten wir die Hoffnung, dass die Caldera de Taburiente wolkenfrei ist. Wir machten uns auf den Weg über El Paso und Los Llanos in den Barranco de las Angustias. Hier standen schon zahlreiche Geländetaxis für den Weitertransport bereit.

Auf einer extrem holprigen Piste wurden wir in einer dreiviertel Stunde nach Los Brecitos gefahren. Dort angekommen unternahmen wir die Krönungswanderung von Los Brecitos durch den Barranco de las Angustias.

## **10. Tag (10.11.2000)**

Als wir aus dem Fenster schauten, trauten wir unseren Augen nicht – blauer Himmel und strahlender Sonnenschein an der Ostküste. Dies gab es bisher noch nicht. Wie wir später feststellen mussten ein sehr schlechtes Zeichen für das kommende Wetter.

Uns fehlte noch der zweite Teil der Ruta de Los Volcánes. So fuhren wir nach Fuencaliente und suchten einen günstigen Ausgangspunkt für unsere Wanderung. Da die Ruta de Los Volcánes eine neue Wegemarkierung und einen geänderten Wegverlauf erhalten hatte, waren unserer Wanderführer nur begrenzt zu gebrauchen. So parkten wir an einem Betongebäude im Wald und unternahmen von dort die Wanderung von Fuencaliente über den Volcán Martin zum Deseada. Nach Erreichen des Volcán Martin wurde das Wetter sehr schlecht und es begann zu regnen. Bis wir den Deseada erreichten liefen wir im Nebel, so dass wir von der grandiosen Landschaft nichts mehr hatten – sehr schade.

## **11. Tag (11.11.2000)**

Das Wetter wurde nicht besser. Aber für einen kleinen Ausflug nach La Cumbrecita reichte es doch. Es wäre auch sehr schade gewesen, da man von hier aus die wohl schönsten Einblicke in die Caldera de Taburiente hat.

Auf der Rückfahrt besuchten wir das Besucherzentrum der Nationalparkverwaltung in El Paso, was sehr lohnenswert ist.

Da heute wieder Markttag in Mazo war, besuchten wir diesen ein weiteres Mal. Besonders die leckeren Mandelplätzchen hatten es uns angetan.

## **12. Tag (12.11.2000)**

Heute legten wir einen Ruhetag ein. Da Sonntags die Strassen an der Ostküste nicht gesperrt waren, fuhren wir an der Ostküste entlang an die Nordküste. Dies nutzen wir u.a. zu einem Besuch der Naturschwimmbecken in La Fajana.

## **13. Tag (13.11.2000)**

Da sich das Wetter heute überraschend schön darstellte, machten wir uns auf dem Weg zum Calderarand. Hier unternahmen wir die Wanderung von der Caldera Straße über den Pico de la Nieve zum Pico de la Cruz. Eine sehr lohnenswerte Wanderung zum Ende des Urlaubes.

## **14. Tag (14.11.2000)**

Den letzten Tag unseres Urlaubes verbrachten wir mit einem kleinen Spaziergang in den Sandflächen von El Llano del Jable, dem Sonnen am Strand von Puerto Naos und einem Besuch von Puerto Tzacorte, einem sehr schönen Ort mit schönen Häuschen.

## **15. Tag (15.11.2000)**



Mit einem Spaziergang in Los Cancajos verbrachten wir die Zeit bis wir zum Flughafen mussten. Nach der Rückgabe unseres Mietwagens flogen wir wieder zurück nach Stuttgart.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Palma – Wanderung 1

## Rundwanderung von Los Tilos durch den Barranco del Agua zum Mirador de las Barandas

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Los Tilos – Barranco del Agua – Los Tilos (Strasse) – Pista Montes de Canal y Los Tilos – Espigón Altravesado – Los Tilos – Mirador de las Barandas – Los Tilos
Weglänge:	11,5 km
Gehzeit:	4:00 h (5:00 h)
Aufstieg:	ca. 640 hm
Abstieg:	ca. 640 hm
Wanderkarte(n):	Kompass, 232 La Palma, Maßstab 1:50000, Planquadrat C / 2
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	03.11.2000

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am Info-Gebäude **Los Tilos**, bei welchem man sein Auto abstellen kann. Vom Info-Gebäude aus wandern wir bis zur ersten Brücke ein Stück die Strasse hinunter. Kurz vor der Brücke biegen wir nach rechts ab und folgen ein paar Meter dem Wasserkanal. Wir sehen bald die Treppen, welche in das Bachbett des **Barranco del Agua** hinunter führen. Das Bachbett ist unser Wegweiser. In ihm wandern und klettern wir durch den Barranco. Nach der ersten und einzigen Leiter wird der Weg für eine kurze Strecke etwas beschwerlich, um anschliessend fast eben zum Ende des Barranco weiter zu führen. Das Ende des

Barranco ist nach 35 Minuten erreicht und nicht zu verfehlen, da die steilen Schluchtwände ein weiterkommen unmöglich machen (1,1 km 0:35 h [1]). Wir wandern den gleichen Weg bis zur Strasse zurück, welche wir nach ca. 30 Minuten erreichen. Dabei lassen wir uns noch einmal von den Farnen beeindrucken (2,1 km 1:05 h [2]). An der Strasse angekommen folgen wir dieser nach rechts, bis wir nach ca. 10 Minuten einen Parkplatz erreichen. Hier biegt rechts ein steiler Forstweg (Pista Montes de Canal y **Los Tilos**) ab (2,5 km 1:15 h [3]). Diesen Forstweg folgen wir und erreichen wenig später einen Tunnel (2,7 km 1:20 h [4]).

Nach dem Tunnel sehen wir auf der linken Seite eine kleine Baumschule. Wir bleiben auf dem Forstweg, welcher uns in 45 Minuten auf einen breiteren Platz mit vielen Abzweigungen führt (4,8 km 2:05 h [5]). Hier nehmen wir den Weg ganz links, welcher in Treppen durch Lorbeerbäumen auf einen Kamm nach oben

Gleich hinter dem Gebäude beginnt der steile, mit Treppen angelegte Aufstieg zum **Mirador de las Barandas**. Dieser sehr schöne aber auch anstrengende Weg bringt uns in 35 Minuten auf diese grandiose Aussichtsplattform, welche mit Tischen und Bänken zum Ausruhen einlädt (9,8 km 3:35 h [8]). Wir genießen den

führt. Der Weg ist teilweise mit einem Geländer abgesichert und führt in 10 Minuten zur freistehenden Aussichtsplattform **Espigón Altravesado** (5 km 2:15 h [6]). Hier hat man einen herrlichen Überblick über und in den **Barranco del Agua**. Auf gleichem Weg kehren wir zum Info-Gebäude **Los Tilos** zurück, welches wir nach 45 Minuten erreichen (8,1 km 3:00 h [7]).



Ausblick auf das Biosphärenschutzgebiet und die Bananenplantagen rund um Los Sauces bevor wir wieder umkehren und in 25 Minuten unseren Ausgangspunkt erreichen (11.5 km 4:00 h [7]). Wer möchte, kann sich im Info-Gebäude über die Entstehungsgeschichte des Biosphärenschutzgebietes informieren – leider nur in Spanisch.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Palma – Wanderung 2

## Rundwanderung von El Pilar über den Deseada zum Pico Birigoyo

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	El Pilar – Hoyo Negro – Deseada II – Deseada I – Duraznero – Pico Birigoyo – El Pilar
Weglänge:	17,4 km
Gehzeit:	4:20 h (6:40 h)
Aufstieg:	ca. 920 hm
Abstieg:	ca. 920 hm
Wanderkarte(n):	Kompass, 232 La Palma, Maßstab 1:50000, Planquadrat B–C / 6–7
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	06.11.2000

### Beschreibung:

Diese Wanderung über die jüngsten Vulkane der Kanaren beginnt am Camping- und Freizeitgelände **El Pilar**. Hier gibt es genügend Parkmöglichkeiten am Strassenrand. Nach überqueren des Freizeitgeländes mit Spielplatz und Grillstellen folgt man dem Wegweiser Ruta de los Volcánes. Ein Pfad führt uns in 10 Minuten zu einem kleinen Aussichtspunkt, welcher einen guten Ausblick auf die Cumbre Nueva bietet (0,9 km 0:10 h). Nach ca. 20 Minuten erreichen wir einen Fahrweg, welchem wir bergauf folgen (2,5 km 0:30 h [1]). Nach 10 Minuten erreichen wir auf der rechten Seite einen Pfad, welchem wir folgen (3,5 km 0:40 h [2]). Wir merken

(**Deseada II**) (8,3 km 1:45 h [5]). Spätestens hier ist es Zeit eine längere Rast einzulegen, um in Ruhe die Aussicht genießen zu können. Wir folgen der Hauptroute, bis wir nach ca. 150 m einen Pfad nach links auf die **Deseada I** sehen. Diesem Pfad folgen wir und erreichen nach 10 Minuten den zweiten Gipfel der **Deseada (Deseada I)** (9,1 km 1:55 h [6]). Auf dem

uns diese Kreuzung für den Rückweg über den **Pico Birigoyo**. Der Pfad führt durch einen Kiefernwald in 20 Minuten zu einer Holzbrücke (5,3 km 1:00 h). Ab hier wird der Weg steiler. In Serpentinaen erreichen wir nach 15 Minuten den **Hoyo Negro** (6,1 km 1:15 h [3]). Wir umwandern den **Hoyo Negro** auf der linken Seite und wandern in 10 Minuten hinunter zu einem Sattel, bei welchem sich der Weg teilt (7,2 km 1:25 h [4]). Auf der linken Seite sehen wir die Montana El Fraile, ein Kessel voll erstarrter Ausbruchmasse. Wir folgen der Hauptroute nach rechts und erklimmen mühsam in 20 Minuten den kleineren Gipfel der **Deseada**

rechts zum **Pico Birigoyo** abbiegen (13,9 km 3:15 h [2]). Nach ca. 200 m kommen wir an einer Wegverbreiterung vorbei und erreichen kurz darauf einen schmalen Pfad, der nach links in 30 Minuten zum **Pico Birigoyo** führt. Der Pfad windet sich in Serpentinaen steil hinauf auf einen Kraterrand, welcher rechts herum umlaufen wird. Danach durchqueren wir eine

Rückweg über den **Duraznero** halten wir uns 2 mal rechts, wandern über einen kleinen Bergrücken, danach gleich wieder rechts und erreichen nach 20 Minuten den Krater des **Duraznero** (9,9 km 2:15 h). Nach 10 Minuten Abstieg haben wir wieder die Montana El Fraile erreicht und wandern in 50 Minuten auf dem bekannten Weg zu der oben erwähnten Kreuzung, an welcher wir nach



Senke, um gleich darauf zum **Pico Birigoyo** aufzusteigen (15,7 km 3:45 h [7]). Der Abstieg nach **El Pilar** erfolgt über einen schmalen und sehr steilen Pfad über die Nordflanke des **Pico Birigoyo**. Wir erreichen auf diesem Weg eine steile Waldschneise, welcher wir bergab folgen. Unten angekommen befinden wir uns auf der Fahrstrasse, welcher wir nach links zum Ausgangspunkt folgen (17,4 km 4:20 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Palma – Wanderung 3

## Wanderung von Fuencaliente über den Volcán Martin zum Deseada und zurück

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Fuencaliente (Betongebäude im Wald) – Vereda de las Cabras – Volcán San Martin – Deseada II – Fuencaliente (Betongebäude)
Weglänge:	20,6 km
Gehzeit:	4:45 h (6:00 h)
Aufstieg:	ca. 1220 hm
Abstieg:	ca. 1220 hm
Wanderkarte(n):	Kompass, 232 La Palma, Maßstab 1:50000, Planquadrat B–C / 7–8
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	10.11.2000

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt an einem einsamen Betongebäude an der Forststraße, welche von **Fuencaliente** die Cumbre Vieja entlang nach El Pilar führt. Hier gibt es genügend Parkmöglichkeiten. Wir folgen dem Forstweg ca. 50 m zurück nach **Fuencaliente** bis wir einen neuen Wegweiser der Vulkanroute nach "Refugio del Pilar" erreichen. Diesem folgen wir über einen bequemen Weg durch einen Kiefernwald, bis wir

nach 42 Minuten eine Abzweigung zur Fuente dos Roques erreichen (2,9 km 0:42 h). Wir bleiben weiter auf der Vulkanroute und kommen auf einem etwas steileren Pfad nach 11 Minuten zur Vereda de las Cabras (4,0 km 0:53 h [1]). Bei klarem Wetter hat man von hier einen guten Ausblick auf die Nachbarinseln Teneriffa und La Gomera. Nun wird die Vulkanroute anstrengender und führt auf tiefen Lavasand steil in

Richtung Volcán Martin. Die Vulkanroute führt jedoch nicht über den Vulkan, sondern links am Volcán Martin vorbei. So erreichen wir nach 42 Minuten, kurz nach Durchquerung eines Bergsattels und bevor sich der Weg endgültig vom Volcán Martin entfernt, eine kleine Abzweigung nach rechts (6,1 km 1:35 h [2]). Diese führt uns, abseits der Vulkanroute in 5 Minuten auf den Krater (eigentlich sind es 2 Krater) des Volcán Martin (6,4 km 1:40 h [3]). Von hier hat man bei klarem Wetter eine hervorragende Aussicht auf



Teneriffa, La Gomera und El Hierro. Zurück zur Vulkanroute gelangen wir auf gleichem Weg (6,4 km 1:45 h [2]). Dieser folgen wir nun weiter nach rechts und beginnen mit dem Aufstieg zum **Deseada**. Der **Deseada** ist, nach streckenweise anstrengenden Passagen durch Lavasand, in 60 Minuten erreicht (10,6 km 2:45 h [4]). Der Rückweg zum Ausgangspunkt, ohne Besteigung des Volcán Martin, erfolgt auf dem gleichen Weg. Wir folgen dabei dem Wegweiser nach Los Canarios (20,6 km 4:45 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Palma – Wanderung 4

## Wanderung vom Volcán de San Antonio über den Volcán de Teneguia zum Faro de Fuencaliente und zurück

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Parkplatz Volcán de San Antonio – Volcán de Teneguia – Faro de Fuencaliente – Parkplatz Volcán de San Antonio
Weglänge:	16,8 km
Gehzeit:	3:30 h (4:30 h)
Aufstieg:	ca. 695 hm
Abstieg:	ca. 695 hm
Wanderkarte(n):	Kompass, 232 La Palma, Maßstab 1:50000, Planquadrat B / 8–9
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	07.11.2000

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt am ausgeschilderten, gebührenpflichtigen Parkplatz des **Volcán de San Antonio**. Der Rundweg ist aus Naturschutzgründen gesperrt, so erreichen wir auf dem einzig möglichen Weg in 8 Minuten den Gipfel des Vulkans (0,6 km 0:08 h [1]). Auf dem gleichen Weg gelangen wir in 7 Minuten wieder zurück zu unserem Parkplatz (1,2 km 0:15 h [2]). Dort sehen wir auf der linken Seite die neuen Wegweiser der Vulkanroute. Wir folgen diesem Wegweiser in Richtung **Faro de Fuencaliente**. Der Pfad führt uns auf Lavagrus in 10 Minuten steil

Diese erreichen wir in 10 Minuten und folgen nun dem Weg nach rechts (6,2 km 1:15 h). Der Weg führt in 5 Minuten durch erstarrte Lava zu einer weiteren Kreuzung (6,7 km 1:20 h [6]). Diese Kreuzung merken wir uns für den Rückweg. Nach links führt eine Abkürzung zum **Volcán de San Antonio**. Wir wandern nach rechts und beginnen mit dem Abstieg durch gewaltige Lavamassen zum **Faro de Fuencaliente**. Nach 20 Minuten Abstieg auf

abwärts auf einen Fahrweg (2 km 0:25 h [3]). Diesem folgen wir nach links und erreichen, immer der Wegemarkierung folgend, nach 25 Minuten eine Parkmöglichkeit für Besucher des **Volcán de Teneguia** (4,2 km 0:50 h [4]). Nach ein paar Metern erreichen wir eine Wegkreuzung, nach links geht es zum **Faro de Fuencaliente**, wir wandern geradeaus und erreichen nach 15 Minuten, auf einem stellenweise undeutlichem Pfad, den Gipfel des **Volcán de Teneguia** (5,3 km 1:05 h [5]). Wir wandern auf gleichem Weg zurück zur oben erwähnten Kreuzung.

bis ein Wegweiser uns den weiteren Abstieg anzeigt. Nach 15 Minuten haben wir den **Faro de Fuencaliente** erreicht (9,8 km 1:55 h [8]). Links neben den beiden Leuchttürmen erkennt man die letzte Meersalzgewinnungsanlage auf La Palma. Der etwas anstrengende Rückweg erfolgt bis zur oben erwähnten Kreuzung auf dem gleichen Weg. Diese ist nach 55 Minuten erreicht (13,6 km 2:50 h [6]). Nun folgen wir dem Weg geradeaus und gelangen bald auf den

Lapilli (grobe Auswürflinge) queren wir zum  
ersten Mal die Fahrstrasse (8,4 km 1:40 h [7]).  
Dieser folgen wir kurz nach rechts,


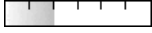
bekanntem Fahrweg. Bis zum Parkplatz  
brauchen wir jetzt noch 40 Minuten (16,8 km  
3:30 h [2]).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Palma – Wanderung 5

## Wanderung von El Pinar zum Torre El Time und zurück

### Kurzinformation:

Tourenpunkte: El Pinar (Cruz del Llano) – Torre El Time – El Pinar (Cruz del Llano)  
Weglänge: 6,2 km  
Gehzeit: 1:45 h (2:30 h)  
Aufstieg: ca. 185 hm  
Abstieg: ca. 185 hm  
Wanderkarte(n): Kompass, 232 La Palma, Maßstab 1:50000, Planquadrat A–B / 4  
Landschaft:   
Anspruch:   
Stand: 04.11.2000

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt an der Wegkreuzung mit dem Namen Cruz del Llano (kleines Schild am Strassenrand). Hier besteht die Möglichkeit, das Auto abzustellen. Sind keine Parkmöglichkeiten mehr vorhanden, dann kann man noch ein paar Meter auf der Strasse weiter fahren. Kurz bevor die Strasse in

den Wald führt (ca. 200 m) gibt es am Wegrand noch Parkmöglichkeiten. Der Weg führt am Anfang sehr steil auf asphaltiertem Weg den Berg hinauf. Nach ca. 200 m wechselt der Belag und wir laufen auf einem Forstweg in den Wald hinein. Hier erkennen wir schon die ersten Auswirkungen des grossen

Waldbrandes vom Juli 2000. Überall stehen verkohlte Kiefern und verbrannte Mandelbäume. Der Forstweg führt uns in Serpentinaen in ca. 25 Minuten zu einer Wegkreuzung (1,0 km 0:25 h [1]). Hier folgen wir dem Wegweiser nach rechts und wandern auf bequemem Weg den Hang entlang in weiteren 30



Minuten zum **Torre El Time** (3.1 km 0:55 h [2]). Von der Aussichtsplattform neben dem Turm hat man einen wunderbaren Ausblick in die Caldera de Taburiente und in den Barranco de las Angustias. Wir kehren auf gleichem Weg in ca. 50 Minuten zum Ausgangspunkt zurück (6.2 km 1:45 h).

© 2000–2004 by Inselftouring.de

# – Wandern auf La Palma – Wanderung 6

## Wanderung von Tijarafe zum Poris de Candelaria und zurück

### Kurzinformation:

Tourenpunkte: Tijarafe – Poris de Candelaria (Schmugglerbucht) – Tijarafe  
Weglänge: 13,2 km  
Gehzeit: 2:10 h (2:40 h)  
Aufstieg: ca. 660 hm  
Abstieg: ca. 660 hm  
Wanderkarte(n): Kompass, 232 La Palma, Maßstab 1:50000, Planquadrat A / 4  
Landschaft:   
Anspruch:   
Stand: 08.11.2000

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt an der Strasse, welche direkt nach dem Supermarkt in **Tijarafe** steil zum Meer hin abfällt. Hier befinden sich genügend Parkmöglichkeiten. Der steile Abstieg verläuft auf einer asphaltierten Strasse durch Bananenplantagen, Orangen- und Avocadobäumen immer Richtung Meer. Nach 25 Minuten erreicht man die letzte, mit Planen bedeckte, Bananenplantage (2,7 km 0:25 h [1]). Von

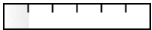
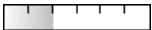
hier führt die Strasse in Serpentinaen weiter, bis nach 20 Minuten die Strasse in einen Pfad übergeht (5,8 km 0:45 h [2]). Dieser Pfad führt in 10 Minuten in die versteckte Schmugglerbucht **Poris de Candelaria**, mit ihren an und in die Felsen gebauten Häuschen (6,6 km 0:55 h). Der beschwerliche Rückweg erfolgt wie der Hinweg und bringt uns in 75 Minuten zum Ausgangspunkt zurück (13,2 km 2:10 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Palma – Wanderung 7

## Rundwanderung von Las Tricias zu den Cuevas de Buracas

### Kurzinformation:

Tourenpunkte: Las Tricias (Strasse) – Cueva de Buracas – Las Tricias (Strasse)  
Weglänge: 5,9 km  
Gehzeit: 1:10 h (1:40 h)  
Aufstieg: ca. 260 hm  
Abstieg: ca. 260 hm  
Wanderkarte(n): Kompass, 232 La Palma, Maßstab 1:50000, Planquadrat A / 2  
Landschaft:   
Anspruch:   
Stand: 08.11.2000

### Beschreibung:

Diese Rundwanderung zu den Wohnhöhlen der Guanchen beginnt an der ersten scharfen Rechtskurve, nachdem man **Las Tricias** verlassen hat und in den Barranco del Corhete eingebogen ist. Findet man hier keine Parkmöglichkeit mehr, so gibt es bei der nächsten Linkskurve noch welche. Der Weg beginnt am Scheitel der Kurve, führt nach kurzer Zeit nach links

und biegt dann auf eine asphaltierte Strasse ein, welcher wir nach rechts bergab folgen. Nach 8 Minuten erreichen wir ein kleines Häuschen mit der Aufschrift "La Casa Blanca" (0,6 km 0:08 h [1]). Wir folgen weiter der Strasse und umrunden im großen Bogen nach 12 Minuten die verfallene Windmühle, welche wir schon von weitem gesehen haben (1,6 km 0:20 h [2]).

Vorbei an großen Drachenbäumen erreichen wir nach 7 Minuten eine Kreuzung (2,3 km 0:27 h [3]). Wir folgen dem kleinen Wegweiser nach rechts und erreichen auf einem nun schmalen Pfad in 8 Minuten die Cuevas de Buracas (3,0 km 0:35 h [4]). Wir durchqueren den Barranco mit den Wohnhöhlen und steigen auf der gegenüberliegenden Seite diesen wieder hinauf.



Nach 5 Minuten erreichen wir einen Feldweg (3,2 km 0:40 h [5]), welchem wir nach rechts bergauf folgen und in 15 Minuten die Fahrstrasse zwischen **Las Tricias** und Garafia erreichen (4,9 km 0:55 h [6]). Der Fahrstrasse folgen wir nach rechts, bis wir nach 15 Minuten unseren Ausgangspunkt erreicht haben (5,9 km 1:10 h).

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Palma – Wanderung 8

## Wanderung von der Degollada de Franceses zum Roque de los Muchachos und zurück

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Degollada de Franceses – Pared de Roberto – Mirador de los Andenes – Fuente Nueva – Roque de los Muchachos – Espigón del Roque – Degollada de Franceses
Weglänge:	9,3 km
Gehzeit:	3:30 h (5:00 h)
Aufstieg:	ca. 350 hm
Abstieg:	ca. 350 hm
Wanderkarte(n):	Kompass, 232 La Palma, Maßstab 1:50000, Planquadrat B / 3
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	05.11.2000

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt bei km 30 der Strasse zum **Roque de los Muchachos**. Parkmöglichkeiten gibt es hier nur wenige. Sollte man keinen Parkplatz mehr bekommen, so fährt man noch ca. 1 km weiter zum **Mirador de los Andenes** und läuft auf der Strasse zurück zum Ausgangspunkt. Bei der **Degollada de Franceses** (zu Erkennen am Aussichtsplatz direkt an der Strasse) folgen wir dem Wegweiser zum **Roque de los Muchachos** nach rechts (0,2 km). Wir erreichen

nach 5 Minuten die **Pared de Roberto**, eine durch Erosion entstandene Mauer aus hartem Basaltgestein (0,5 km 0:05 h [1]). Solche "Mauern" begegnen uns noch mehrmals auf unserem Weg, aber durch keine andere dürfen wir hindurch wandern. Der weitere Weg führt, nach Durchquerung einer kleinen Schlucht, in 15 Minuten hinauf zu einer Wegegabelung. Nach rechts gelangt man zum **Mirador de los Andenes**, zu welchem wir auf dem Rückweg wandern (1,7 km 0:20 h [2]).

Wir folgen dem Weg nach links und folgen dem Wegweiser. Der Weg führt uns in weiteren 10 Minuten in Serpentineen hinauf zum **Fuente Nueva** (2,7 km 0:30 h [3]). Durch eine Senke (3,7 km) gelangen wir, vorbei an zahlreichen Observatorien, in 30 Minuten hinauf zum **Roque de los Muchachos** (4,4 km 1:00 h [4]). Hier befindet sich auch der höchstgelegene Parkplatz im Atlantik, weshalb die Zahl der Touristen sprunghaft ansteigt. Der weitere



Weg führt auf einem angelegten Pfad in 15 Minuten zum **Espigón del Roque**, welcher einen grandiosen Einblick in die Caldera de Taburiente bietet (4,9 km 1:15 h [5]). Auf gleichem Weg gelangen wir wieder zu unserem Ausgangspunkt (9,8 km 3:30 h) zurück, wobei wir einen kurzen Besuch des **Mirador de los Andenes** nicht vergessen. Wanderer, die ihr Auto hier abstellen mussten, können von hier aus direkt zur Strasse hinunter laufen.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Wandern auf La Palma – Wanderung 9

## Wanderung von der Caldera Straße (km 22,5) über den Pico de la Nieve zum Pico de la Cruz und zurück

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Caldera Straße (km 22,5) – Wendeparkplatz Piste Pico de la Nieve – Pico de la Nieve – Pico de la Cruz – Caldera Straße (km 22,5)
Weglänge:	15,6 km
Gehzeit:	3:40 h (5:30 h)
Aufstieg:	ca. 690 hm
Abstieg:	ca. 690 hm
Wanderkarte(n):	Kompass, 232 La Palma, Maßstab 1:50000, Planquadrat B–C / 3–4
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	13.11.2000

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt bei der Piste, welche bei km 22,5 der Straße zum Roque de los Muchachos in Richtung **Pico de la Nieve** abzweigt. Dort gibt es genügend Parkmöglichkeiten. Wir folgen der Piste bergauf, bis wir nach 25 Minuten einen Wendeplatz mit Parkmöglichkeit erreichen (1,9 km 0:25 h [1]). Hier finden wir eine Hinweistafel, welche den weiteren Weg erläutert. Wir folgen dem

Wegweiser in Richtung **Pico de la Nieve** und erreichen nach 10 Minuten, auf einem ausgewaschenen Pfad, eine Wegkreuzung (2,7 km 0:35 h). Wir halten uns hier rechts und folgen dem Wegweiser weiter bergauf, bis wir nach 13 Minuten, ca. 10 m abseits des Pfades, einen kleinen Aussichtspunkt erkennen (3,7 km 0:48 h [2]). Ein kurzer Abstecher zu diesem Aussichtspunkt wird mit einem

schönen Ausblick auf den Pico Bejenado und in die Caldera de Taburiente belohnt. Zurück auf dem Pfad folgen wir weiter dem Wegweiser und erreichen in 5 Minuten den **Pico de la Nieve** (4 km 0:53 h [3]). Eine wunderbare Aussicht lädt zum Verweilen ein. Nun folgen wir dem Wegweiser zum Roque de los Muchachos und kommen in leichtem Auf und Ab,


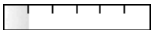
immer am Calderarand entlang, nach 30 Minuten am Piedra Llana vorbei (5,8 km 1:23 h [4]). Wir lassen den Gipfel links liegen und erreichen nach 37 Minuten den **Pico de la Cruz** (7,8 km 2:00 h [5]). Zum Ausgangspunkt gelangen wir auf dem selben Weg, nun dem Wegweiser "**Pico de la Nieve**" (später "Piste de **Pico de la Nieve**") folgend (15,6 km 3:40 h).

© 2000–2004 by Inselftouring.de

# – Wandern auf La Palma – Wanderung 10

## Rundwanderung von La Cumbrecita zum Mirador de los Roques

### Kurzinformation:

Tourenpunkte: La Cumbrecita – Lomo de las Chozas – Mirador de los Roques – La Cumbrecita  
Weglänge: 3,0 km  
Gehzeit: 0:45 h (1:30 h)  
Aufstieg: ca. 115 hm  
Abstieg: ca. 115 hm  
Wanderkarte(n): Kompass, 232 La Palma, Maßstab 1:50000, Planquadrat B / 4  
Landschaft:   
Anspruch:   
Stand: 11.11.2000

### Beschreibung:

Diese Rundwanderung beginnt am Parkplatz von **La Cumbrecita**. Man sollte früh dort sein, um noch einen Parkplatz zu bekommen. Am Informationshäuschen der Nationalparkverwaltung läuft man ein Stück die Straße zurück und biegt an der ersten Kurve nach rechts über einen

auf dem bekannten Weg nach 3 Minuten eine Kreuzung, an welcher ein Pfad nach links in den Wald führt (1,3 km 0:18 h [2]). Diesem Pfad folgen wir und kommen in 17 Minuten, nach Überqueren von zwei Holzbrücken, zum **Mirador de los Roques** (2,6 km 0:35 h [3]). Auch

zweiten Parkplatz ab. Der Weg führt uns, an einem Lehrpfad entlang, in 15 Minuten zum **Lomo de las Chozas** (1,1 km 0:15 h [1]). Von hier hat man einen Ausblick auf den Roque de Idafe und auf die Cascada la Desfondada. Wir laufen um den Geländesporn herum und erreichen



hier hat man einen schönen Einblick in die Caldera de Taburiente. Für den Rückweg benutzen wir den bekannten Weg und biegen bei der ersten Kreuzung nach links ab. In 10 Minuten und nach einigen Serpentinaen erreichen wir den Ausgangspunkt (3,0 km 0:45 h).

© 2000–2004 by Inselftouring.de

# – Wandern auf La Palma – Wanderung 11

## Wanderung von El Barrial über Los Rodeos zum Pico Bejenado und zurück

### Kurzinformation:

Tourenpunkte: El Barrial (Strasse) – Mirador Los Rodeos – Pico Bejenado – El Barrial (Strasse)  
Weglänge: 14,0 km  
Gehzeit: 3:25 h (5:30 h)  
Aufstieg: ca. 800 hm  
Abstieg: ca. 800 hm  
Wanderkarte(n): Kompass, 232 La Palma, Maßstab 1:50000, Planquadrat B / 4–5  
Landschaft:   
Anspruch:   
Stand: 02.11.2000

### Beschreibung:

Diese Wanderung beginnt, wenn die Strasse von einem asphaltierten auf einen unbefestigten Belag wechselt. Hier kann man sein Auto am Strassenrand abstellen. Der Weg führt uns in ca. 20 Minuten auf der unbefestigten Strasse in Serpentina zu einem zweiten Parkplatz. Hier finden wir eine Hinweistafel, welche den Weg

sich in vielen Serpentina durch einen wunderschönen Kiefernwald, dessen Farbenspiel zwischen der verkohlten Rinde und der grünen Nadeln beeindruckt. Nach 45 Minuten erreichen wir den **Mirador Los Rodeos**. Ein Hinweisschild macht uns auf diesen Ausichtspat aufmerksam (5.4 km 1:30 h [3]). Von hier hat man einen ersten Einblick in die Caldera

auf den **Pico Bejenado** erläutert (1,3 km 0:20 h [1]). Wir biegen an der Hinweistafel links ab und folgen dem nun steileren, ausgewaschenen aber breiten Weg. Nach 25 Minuten erreichen wir eine Wegkreuzung, bei welcher wir nach rechts abbiegen (3,4 km 0:45 h [2]). Der Weg wird nun steiler und schmaler. Er windet



de Taburiente. Der Weg wird nun steiniger und windet sich den Hang entlang zum **Pico Bejenado**. Dieser ist nach 35 Minuten erreicht (7 km 2:05 h [4]). Wir genießen den grandiosen Ausblick, der bis zum Pico del Teide auf Teneriffa reicht. Auf dem gleichen Weg erreichen wir nach 80 Minuten wieder unseren Ausgangspunkt (14 km 3:25 h).

© 2000–2004 by Inselftouring.de

# – Wandern auf La Palma – Wanderung 12

## Krönungswanderung von Los Brecitos zum Barranco de las Angustias (Parkplatz)

### Kurzinformation:

Tourenpunkte:	Los Brecitos – Casas de Taburiente – Mirador Cascada de la Fondada – Casas de Taburiente – Dos Aguas – Barranco de las Angustias (Parkplatz)
Weglänge:	18,1 km
Gehzeit:	4:30 h (6:10 h)
Aufstieg:	ca. 505 hm
Abstieg:	ca. 1340 hm
Wanderkarte(n):	Kompass, 232 La Palma, Maßstab 1:50000, Planquadrat B / 4–4
Landschaft:	
Anspruch:	
Stand:	09.11.2000

### Beschreibung:

Der Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der Parkplatz im **Barranco de las Angustias**, welcher über eine Straße von Los Llanos kommend erreichbar ist. Von dort läßt man sich mit einem bereits wartenden Geländetaxi nach **Los Brecitos** fahren. Der Wegweiser nach "Zona de Acampada" (Campingplatz) gibt uns bis zur **Casas de Taburiente** die Richtung an. Nach überqueren von 4 Holzbrücken haben wir nach 7 Minuten den Barranco del Ciempies erreicht (0,7 km 0:07 h). Wir folgen weiter dem hervorragend ausgeschilderten Pfad, der nach weiteren 15 Minuten am Barranco de las Traves vorbei führt (2,0 km 0:22 h). Dort laufen wir um einen auffällig großen Stein herum und genießen nach 13 Minuten den Ausblick vom Mirador de Lomo del Tagasaste (3,1 km 0:35 h [1]). Nun führt der Pfad etwas steiler bergab und wir erreichen nach 20 Minuten den Barranco Bombas de Agua, von welchem man einen schönen Blick auf

den gegenüber liegenden Pico Bejenado hat (4,8 km 0:55 h). Nach 8 Minuten erreichen wir die **Casas de Taburiente** (5,5 km 1:03 h [2]). Hier folgen wir nicht mehr dem Wegweiser "Zona de Acampada", sondern biegen bei der ersten Hinweistafel nach links. Dort sehen wir gleich eine weitere Hinweistafel mit der Wegbeschreibung zum Hoyo Verde. Wir folgen nun dem Wegweiser "Hoyo Verde" und steigen in Serpentina zum **Mirador Cascada de la Fondada** auf. Nach 20 Minuten erreichen wir den Bergrücken des Roque del Huso mit einem schönen Ausblick auf den Rio Taburiente (6,7 km 1:23 h [3]). Von hier steigt man in 15 Minuten durch einen Kiefernwald bis zum **Mirador Cascada de la Fondada** empor (7,7 km 1:38 h [4]). Wir genießen den schönen Ausblick auf die Cascada la Desfondada, bevor wir uns wieder auf den Rückweg zur **Casas de Taburiente** machen. Diese erreichen wir, wieder dem Wegweiser

"Zona de Acampada" folgend, nach 25 minütlichen Abstieg (9,9 km 2:03 h [2]). Nun

treffen der Barranco Almendro und der, durch stark eisenhaltiges Wasser rot gefärbte

wandern wir nach links, überqueren den Rio de Taburiente und erreichen nach 5 Minuten die Zona de Acampada (10,2 km 2:08 h). Auch hier befindet sich wieder eine Hinweistafel mit der Beschreibung des vor uns liegenden Wegs. Für die restliche Wegstrecke folgen wir dem Wegweiser "**Barranco de las Angustias**". Dieser führt uns in 12 Minuten zur Felsnase "Somada de el Palu" (11 km 2:20 h). Ab hier ist der Pfad sehr steil und ausgewaschen. Nach 20 Minuten Abstieg erreichen wir "Cuesta del Reventon" (12,5 km 2:40 h). Von hier haben wir einen schönen Ausblick auf den Roque de Idafe. Bei dem nun folgenden Wegweiser halten wir uns an die Normalroute und erreichen nach 10 Minuten "Cruze del Barranco" (13,3 km 2:50 h). Hier

Barranco del Limonero zusammen. Nach ein paar Metern endet der Pfad im Bachbett des Rio Almendro Amargo. Bis wir nach 15 Minuten das Wasserwerk "**Dos Aguas**" erreicht haben, muß dieser mehrfach überquert werden (13,9 km 3:05 h [5]). Ab hier folgen wir bis zum Ausgangspunkt immer dem Bachbett. Bei schwierigen Passagen gibt es auch abseits des Bachbetts Wege. So erreichen wir nach 35 Minuten "Morro de la Eva" (15,6 km 3:40 h) und nach weiteren 20 Minuten den "Barranco de el Fraile" (16,7 km 4:00 h). Von hier sind es noch 30 Minuten bis zum Ausgangspunkt, dem Parkplatz im **Barranco de las Angustias** (18,1 km 4:30 h [6]).

© 2000–2004 by Inselftouring.de

## **– La Palma–Info – Wetter / Klima**

La Palma hat, wie alle Inseln des Kanarischen Archipels, den Beinamen "Insel des ewigen Frühlings". Schuld daran ist der Nordostpassat, welcher La Palma mit milden Temperaturen und Feuchtigkeit versorgt. Die mitgeführten Wolken befinden sich, je nach Jahreszeit, in einer Höhe von 600–1500 m und entleeren sich, wenn sie auf ein Hindernis treffen.

Aufgrund der vorhandenen Gebirgskette der Cumbre Vieja (bis 1875 m) und Cumbre Nueva (bis 1100 m), welche sich fast über die komplette Insel erstrecken, stellt La Palma ein ideales Hindernis für die Passatwolken dar. Diese Gebirgskette dient somit als Wasserscheide zwischen dem wasserreichen und grünen Osten und dem trockenen, dafür sonnenreicheren, Westen. Oberhalb von 1500 m ist die Luft sehr trocken und glasklar.

Eine Besonderheit stellt der trockene und heiße Wind aus der Sahara dar, welche aber immer nur wenige Tage anhält und für unangenehme Temperaturen und Fallwinde sorgt.

Die Temperaturabnahme pro 100 Höhenmeter beträgt zwischen 0,5 – 1 °C. Es kann in den Höhenlagen der Caldera dadurch auch kalt werden.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– La Palma–Info – Restaurant Las Toscas**

Das schön eingerichtete Restaurant Las Toscas befindet sich neben der Post an der Hauptstrasse in Mazo. Hier gibt es eine gute kanarische Küche, bei zuvorkommendem Personal. Vor allem die Suppen sind sehr lecker und reichhaltig. Die Speisekarte ist unter anderem in deutsch geschrieben.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– La Palma–Info – Restaurant San Andrés**

Dieses sehr schön gelegene Restaurant San Andrés im gleichnamigen Ort ist ein Muss für jeden Fischliebhaber. Bei schönem Wetter genießt man den frischen Fisch (Preise nach Kilo) draussen an der Plaza direkt neben der schmucken Kirche.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– La Palma–Info – Apartamentos Miranda**

Lage:

Die Apartamentos Miranda befinden sich im Osten La Palmas (Brena Alta) unter deutschsprachiger Leitung. Zu der Anlage gehört ein Schwimmbad und ein schöner Garten.

Unterkunft:

Die Apartamentos sind geräumig mit separater Küche und verfügen über Balkon oder Terrasse mit Meerblick.

Unsere Wertung: 🍷🍷

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## – La Palma–Info – Karten

<b>Titel (Verlag)</b>	<b>Beschreibung</b>
La Palma, Wander– und Strassenkarte 232 (Kompass)	Sehr gut als Autokarte verwendbar. Die eingezeichneten Wanderungen geben einen guten Überblick für die Tourenplanung und sind ausreichend detailreich zur Ergänzung eines Wanderführers. Das beigefügte Lexikon beinhaltet einige Wandervorschläge (keine Details) sowie weitere Informationen über die Insel.
La Palma, Autokarte (freitag & berndt)	Ausschliesslich als Autokarte verwendbar. Die eingezeichneten Wanderungen sind sehr ungenau und nicht bei Wanderungen verwendbar.

weiteres Kartenmaterial befindet sich in zahlreichen Wanderführer.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– La Palma–Info – Wanderführer**

<b>Titel (Verlag)</b>	<b>Beschreibung</b>
La Palma, Wandern & Erleben (Bruckmann)	Ausführlicher Wanderführer mit 30 beschriebenen Wanderungen und detailreichen Karten. Die angegebenen Gehzeiten sind sehr grosszügig bemessen. Reiseinformationen und eine grosse Übersichtskarte runden den Wanderführer sinnvoll ab.
La Palma, Gomera, Hierro, Richtig Wandern (Dumont)	Sehr präzise geschriebener Wanderführer mit 12 Wanderungen auf La Palma. Zu fast jeder Wanderung gibt es einen interessanten zusätzlichen Bericht.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## – Kanaren–Info –

# Glossar (geographische Begriffe)

Zur besseren Orientierung auf Karten und Wanderungen haben wir hier die wichtigsten geographischen Begriffe und Ortsbezeichnungen zusammengestellt und übersetzt.

- arco => Bogen
- barranco => Schlucht
- caldera => Einsturzkrater
- calle => Strasse
- camino => Weg
- casa => Haus
- cascata => Wasserfall
- choza => Hütte
- cruz => Kreuz
- cueva => Höhle
- cumbre => Bergkamm, Gebirge
- cumbrecita => Bergsattel
- degollada => Einsenkung, Pass
- embalse => Stausee
- ermita => Kapelle
- faro => Leuchtturm
- fuente => Quelle
- hoya => Niederung
- iglesia => Kirche
- llanos => Ebene
- lomo => abfallender Hangrücken
- mirador => Aussichtspunkt
- montaña => Berg
- pico => Gipfel
- playa => Küste, Bucht
- puerto => Hafen
- punta => Landzunge, Landspitze
- refugio => Rastplatz mit Feuerstellen
- torre => Kontrollturm
- valle => Tal
- volcán => Vulkan

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# – Alle Inseln–Info –

## Wandervorbereitung und Hinweise

### Wandervorbereitung

#### **Gehzeit**

Vor der Durchführung einer unserer Wanderungen solltest Du Deine persönliche Gehzeit mit unserer vergleichen.

Hierzu ist es sinnvoll, die Gehzeit eines längeren Wegeabschnittes genau abzumessen. Hiermit kannst Du anschliessend die restlichen Wegeabschnitte bzw. der Gesamtzeit hochrechnen. Unsere Gehzeiten beinhalten weder Aufenthalte an Aussichtsplätzen noch Ruhepausen.

#### **Anspruch**

Der von uns angegebene Anspruch (Schwierigkeitsgrad) stellt nur eine Vergleichsmöglichkeit der einzelnen Wanderungen untereinander und unsere persönliche Einschätzung dar.

Du solltest daher den von uns angegebenen Anspruch nach einer Wanderung mit Deiner persönlichen Einschätzung vergleichen. Damit kannst Du alle weiteren Wanderungen besser einordnen.

#### **Wetter**

Das Wetter kann man natürlich weder planen noch genau vorhersagen. Dennoch gibt es meistens deutliche Anzeichen für ein sich näherndes Unwetter. In diesem Fall solltest Du Wanderungen in Hochlagen oder Talkessel unbedingt meiden und auf einen anderen Tag verschieben.

### Hinweise zur Kurzinformation

#### **Gehzeit**

Unsere Gehzeiten sind Nettozeiten und beinhalten weder Aufenthalte an Aussichtsplätzen noch Ruhepausen. In runden Klammern haben wir unsere Gesamtgehzeit mit Pausen angegeben. Angaben in eckigen Klammern geben die Gehzeiten für Varianten an.

#### **Aufstieg und Abstieg**

Unsere Aufstiegs- und Abstiegshöhenmeter geben die Gesamthöhenmeter für die komplette Tour an.

#### **Wanderkarten**

Unsere angegebenen Wanderkarten geben Hinweise auf Wanderkarten oder Wanderführer, in welchen diese Wanderung auf einer guten Karte abgebildet ist.

#### **Stand**

Der Stand gibt das Datum an, an welchem wir diese Wanderung unternommen haben.

© 2000–2004 by Inseltouring.de

## **– Alle Inseln–Info – Wanderausrüstung**

Für eine Wanderung solltest Du unbedingt folgende Wanderausrüstung mitnehmen:

- eingelaufene Wanderschuhe
- bequemer Rucksack
- Multifunktionsjacke gegen Wind und Regen
- Sonnenschutz (Sonnenscreme, Kopfbedeckung)
- Reiseapotheke
- genügend zu Essen und zu Trinken (min. 1 Liter pro Person)
- Wanderkarte
- Höhenmesser zur Orientierung
- Taschenlampe mit Ersatzbatterien
- Taschenmesser
- Handy für Notfälle

© 2000–2004 by Inseltouring.de

# **– Kontakt – Impressum**

## **Charakter**

**Inseltouring.de ist eine private Website.**

## **Inhalt**

Wir können und wollen mit unsere Website keinen Reise– oder Wanderführer in Buchform ersetzen.

Die Reiseberichte und Wanderungen entstanden direkt vor Ort und geben unsere persönlichen Eindrücke und Erfahrungen zum damaligen Zeitpunkt wieder.

Alle Angaben auf unserer Website wurden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für Hinweise und Anregungen sind wir jederzeit dankbar.

Bitte zögern Sie nicht, uns Hinweise zu den Touren (Wegeänderungen, Gefahrenstellen, etc.) per Email zuzuschicken. Wir werden diese dann in die Beschreibungen unter Ihrem Namen einarbeiten.

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit Teile der Website ohne Ankündigung zu verändern, zu löschen, auf eine andere Domain zu übertragen oder den Betrieb der ganzen Website einzustellen.

## **Urheberrechte**

Alle Texte, Fotos und Grafiken sind unser Eigentum und unterliegen dem Copyright. Die Weiterverwendung dieser in irgendeiner Form ist ohne unsere ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet!

## **Verantwortung / Kontakt**

Verantwortlicher Webmaster für die Administration der Domain inseltouring.de sowie verantwortlicher Redakteur für die Planung, Realisierung und Betreuung der Internetinhalte sowie der PDF–Dokumente ist:

Markus Hanselmann  
Joh.–Seb.–Bach–Str. 9  
70771 Leinfelden–Echterdingen

Email: [mail \[at\] inseltouring \[dot\] de](mailto:mail[at]inseltouring[dot]de)

© 2000–2004 by Inseltouring.de